



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Markus 1, 40-45

*Der Aussatz verschwand
und der Mann war rein*

In jener Zeit

kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen.

Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will – werde rein!

Sogleich verschwand der Aussatz und der Mann war rein.

Jesus schickte ihn weg, wies ihn streng an

und sagte zu ihm: Sieh, dass du niemandem etwas sagst, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring für deine Reinigung dar, was Mose festgesetzt hat – ihnen zum Zeugnis.

Der Mann aber ging weg und verkündete bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die Geschichte, so dass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm.

Die Schrift-Texte eines jeden Tages sind bequem zu finden über unsere Homepage

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de (auf der Startseite unter „Perikopen“).

Wer in einer gebundenen Bibel lesen möchte, dem sei der auf Seite 4 abgedruckte Bibelleseplan empfohlen.

**Wichtiger Informationskanal
in Zeiten von Corona:
unsere Homepage
www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de**

HINWEIS

In früheren Jahren wurde der Kirchenanzeiger in der Woche des „Gumpigen“ stets am Freitag nach dem närrischen Festtag zugestellt. Da heuer die Fasnet weitgehend ausfällt, wird nun auch die hier vorliegende Ausgabe regulär am Donnerstag – also heute – an die Häuser gebracht.

WORT ZUM SONNTAG

Fasnet im Herzen – das hilft gegen den Corona-Blues

Die Liebe ist Heilmittel gegen jede Not

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

Fasnet im großen Stil fällt dieses Jahr aus, aber Gott sei Dank nicht bei uns, im Gotteshaus. Hier auf der Seite 3 ist die Einladung zu seh´n und jede/r kann frei entscheiden, hinzugeh´n. Natürlich gelten die Corona-Schutzregelungen, das heißt: Es wird weder geschunkelt noch gesungen. Auch eine Anmeldung ist nötig, per Telefon, medizinischer Mund-Nasenschutz gehört zum guten Ton. Wer sich von all den Grausamkeiten nicht abhalten lässt, dem verspreche ich am Sonntag trotzdem ein Glaubensfest.

Der kommende Sonntag trägt als Datum den 14. Februar, eine besondere Konstellation also in diesem unseren Jahr. Fasnetssonntag und Valentinstag konkurrieren miteinander, im Narrengottesdienst kommt es zur Verbindung, ineinander. Als Tag der Liebenden ist der 14. Februar uns bekannt, nach dem Heiligen Bischof Valentin ist er benannt. Deshalb wird sich ganz viel am Sonntag um Liebe dreh´n, als Zeichen dafür ja gemeinhin rote Herzen steh´n.

Auch die Zunft hat heuer draus ein Motto gemacht, und es als Logo auf Tüten und Fahnen aufgebracht. Fasnet im Herzen, ein Slogan, pffiffig, prägnant. Die Liebe zu ihr, zur Fasnet als das feste Band, die uns als Christen und als Narren verbindet, denn die Liebe ist stärker, wie der Apostel Paulus verkündet: stärker als jeder Virus, stärker sogar als der Tod, Impfstoff und Heilmittel gegen jede Not.

Diese Botschaft steht am Sonntag im Mittelpunkt, und sie gilt schon heute, sie gilt zu jeder Stunde. Der Apostel hat sie uns ins Stammbuch geschrieben und sie ist uns bis heute als Aufgabe geblieben: der göttlichen Liebe ein menschlich Herz zu geben. Lasst uns als Christen, als Narren danach streben! Als Erinnerung, als Ermutigung setz ich nun fort, in bester Reimform, das berühmte Paulus-Wort:



*Wenn ich alle Sprachen dieser Welt sprechen könnte
und ich könnt sie alle verstehen,
wenn ich den Gesang des Paradieses verstünde,
säße wie die Engel so schön,
dann wär meine Sprache nur Sprachlosigkeit,
wie lärmende Pauken, wie Glockengeläut,
wie berstende Felsen, wie Glas, das zerbricht,
hätte ich die Liebe nicht!*

*Wenn ich auch Visionen hätte wie die Propheten,
wär mir kein Geheimnis verhüllt,
könnte ich mit meinem Glauben Berge versetzen
und wär ganz mit Weisheit erfüllt,
dann wär´n diese Gaben nur wertloser Tand,
wie Steine im Wasser, wie rieselnder Sand,
wie welkende Blätter in herbstlichem Licht,
hätte ich die Liebe nicht!*

*Wenn ich all mein Hab und Gut an Arme verschenkte
Und bekämpfte Hunger und Not,
wenn ich auf Gerechtigkeit und Freiheit bestünde,
stürbe selbst den Märtyrertod,
dann wäre mein Leben vergebene Zeit,
ein sinnloses Streben nach Vollkommenheit,
dann trüge ich Masken vor meinem Gesicht,
hätte ich die Liebe nicht!*

*Die Liebe ist gütig, geduldig und freundlich,
die Liebe verletzt nicht und redet nicht schlecht.
Die Liebe sucht Frieden, freut sich an der Wahrheit,
sie trägt dir nichts nach und sie sucht nicht ihr Recht.
Die Liebe verändert den Weltverlauf,
die Liebe hört niemals auf!*

Am Sonntag wird genau das zu hören sein, gesprochen und sogar gesungen, ganz fein! Liebe im Herzen – heißt für mich und für uns alle der Slogan dann, besser noch: Gott im Herzen! Wer's glauben und fassen kann! Lasst uns darin gegenseitig bestärken, voller Liebe, in Worten und Werken! Und lasst uns Gott loben – das übersetzt heißt: Halleluja! Die Einladung für Sonntag steht – ich grüß Euch närrisch mit AHA!

Pfarrer Werner

GOTTESDIENSTE & mehr

Anmeldepflicht zum Sonntagsgottesdienst

(auch Vorabendmesse)

Tel. 4041-15

freitags zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr
samstags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr



ST. PETER
BAD WALDSEE



ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN



ST. PETER UND PAUL
REUTE



ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH

Sa, 13. Februar

16.00 Uhr: Beichte in St. Peter
17.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
18.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

So, 14. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
Fasnetssonntag
9.30 Uhr: EUCHARISTIE für die Narren (We), mit einem Quartett der Sammlermusik, einem Vokalensemble u. v. m. ..., in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
17.30 Uhr: Rosenkranzgebete in der Spitalkirche

Mo, 15. Februar

Rosenmontag
18.00 Uhr: Rosenkranzgebete in der Spitalkirche

Di, 16. Februar

Keine EUCHARISTIE in St. Peter
18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Mi, 17. Februar

Aschermittwoch
9.30 Uhr: EUCHARISTIE mit Aschenbestreuung, St. Peter

18.00 Uhr: Rosenkranzgebete in der Spitalkirche
17.30 Uhr: Rosenkranzgebete in der Frauenbergkapelle
18.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Aschenbestreuung in der Frauenbergkapelle

Do, 18. Februar

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Fr, 19. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebete in der Spitalkirche

Sa, 20. Februar

16.00 Uhr: Beichte in St. Peter
17.20 Uhr: Rosenkranz, Peter
18.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 21. Februar

1. Fastensonntag
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
Weg-Gottesdienst für Kommunifamilien.
17.30 Uhr: Rosenkranzgebete in der Spitalkirche

So, 14. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Mi, 17. Februar

Aschermittwoch
18.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Aschenstreuung

Do, 18. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebete

So, 21. Februar

1. Fastensonntag
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)
Weg-Gottesdienst für Kommunifamilien.

TV-GOTTESDIENSTE

Im ZDF wird an diesem Sonntag, 14. Februar, ein katholischer Gottesdienst aus der Kapelle des Katharinenkrankenhauses in Frankfurt (Bistum Limburg) übertragen (9.30 Uhr). Das Thema lautet: „Liebe wagen“. Bruder Paulus Terwittte blickt am Valentinstag 2021 aus christlicher Perspektive auf dieses sonst recht kommerzialisierte Ereignis und denkt über das Wagnis der Liebe nach.

Einen evangelischen Gottesdienst überträgt das BR-Fernsehen an diesem Sonntag, 14. Februar, aus St. Johannes in München (10.15 Uhr). Pfarrerin Melitta Müller-Hansen setzt sich mit dem Thema „Schmerz“ auseinander. Es singt ein Vokalensemble unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Michael Roth, der auch die Orgel spielt.

In den Gottesdiensten am 27./28. Februar bitten wir um Ihr Caritas-Fastenopfer. Es kommt sozialkaritativen Projekten in ganz Württemberg zugute. 40 Prozent der Einnahmen bleiben direkt in unseren Kirchengemeinden.

Fr, 12. Februar

17.30 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 14. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in der Pfarrkirche

Mo, 15. Februar

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

Mi, 17. Februar

Aschermittwoch
18.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Aschenbestreuung

Fr, 19. Februar

Rosenkranz und Eucharistie in Reute entfallen

So, 21. Februar

1. Fastensonntag
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in Reute
Weg-Gottesdienst für die Kommunifamilien

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 17. Februar
Max und Hilde Geray; Georg Hartmann (Jhtg.)
18.00 Uhr, Pfarrkirche

WIR GRATULIEREN

Runde Geburtstage: Auch wenn wegen Corona keine größeren Feierlichkeiten möglich sind, sollen die runden Geburtstage von **Michaela Sproll** (60), **Karl-Eugen Ott** (70) und **Karl Frick** (80) nicht unerwähnt bleiben. Als Pfarrsekretärin, Kirchenpfleger und als Kümmerer für Kirche und fast alles in unserer Gemeinde engagieren sich diese drei haupt- und ehrenamtlich für die Kirchengemeinde in außerordentlicher Manier und mit viel Herzblut. Ein herzliches Dankeschön – und natürlich im Namen der Gemeinde: *Viel Glück und viel Segen auf all Euren Wegen, Gesundheit und Frohsinn sein auch mit dabei!*

Franziska Tessling (KGR)
Pfr. Stefan Werner

Das Pfarrbüro Reute ist am heutigen Donnerstag, 11. Februar, wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Bad Waldsee.

So, 14. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
Fasnetssonntag
11.00 Uhr: EUCHARISTIE – närrischer Familiengottesdienst (We)

Mi, 17. Februar

Aschermittwoch
8.30 Uhr: EUCHARISTIE mit Aschenstreuung

So, 21. Februar

1. Fastensonntag
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)
Weg-Gottesdienst für Kommunifamilien.

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 14. Februar
Karl Weber
11.00 Uhr, Pfarrkirche

AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen:
Hellmuth Frick

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

IN DER BIBEL LESEN

Lesejahr B

Heute, 11. Februar
Gen 2,18-25; Mk 7,24-30

Freitag, 12. Februar
Gen 3,1-8; Mk 7,31-37

Samstag, 13. Februar
Gen 3,9-24; Mk 8,1-10

Sonntag, 14. Februar
L I: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L II: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45

Montag, 15. Februar
L: Gen 4,1-15.25; Ev: Mk 8,11-13

Dienstag, 16. Februar
L: Gen 6,5-8; 7,1-5.10; Ev: Mk 8,14-21

Mittwoch, 17. Februar
L I: Jo.I 2,12-18; L II: 2 Kor 5,20-6,2; Ev: Mt 6,1-6.16-18

Donnerstag, 18. Februar
L: Dtn 30,15-20; Ev: Lk 9,22-25

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Donnerstag: Lukas 9,10-17
Freitag: Lukas 9,18-27

Samstag: Lukas 9,28-36
Sonntag: Psalm 15

Montag: Lukas 9,37-45

Dienstag: Lukas 9,46-48

Mittwoch: Lukas 9,49-50

Donnerstag: Lukas 9,51-56

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 13. Februar

Alois, Maria und Alois Schöllhorn jun.; Sofie, Paul und Martha Lemmle
18.00 Uhr, St. Peter

BEICHTE

Samstags, 16.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

Man kann auch telefonisch ein Gespräch vereinbaren. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

FASTENOPFER

Die Caritas bittet um Spenden

Corona trifft alle, aber nicht alle gleich. Familien stehen besonders unter Druck. Die Enge mancher Wohnungen wird noch mehr spürbar, wenn immer alle zu Hause sind. Wenn Spielplätze geschlossen und Freizeitaktivitäten ausgesetzt sind oder die Kinder erst gar nicht zur Schule oder in die Kita gehen können,



die im Gastgewerbe arbeiten, kennen Kurzarbeit.

Für viele Menschen war und ist die Pandemie aber Ansporn, anzupacken. Sie betreuen Kinder, kaufen für ältere Menschen

ein, räumen im Tafelladen Lebensmittel in die Regale oder organisieren in den Caritas-Beratungsstellen Telefon- und Onlineberatung. Hilfe war und ist unkompliziert möglich, wenn Menschen Hand in Hand zusammenarbeiten. „Das machen wir gemeinsam“ – so hat die Caritas in Deutschland ihre Kampagne 2021 überschrieben.

Spendenkonto

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
Stichwort: Caritas-Fastenopfer 2021
IBAN: DE31 6005 0101 0002 6662 22
Swift-BIC: SOLADEST600

Am Rosenmontag (15. 2.) sind die Pfarrämter in der SE geschlossen

FASNET UND FASTENZEIT: FRÖHLICHKEIT UND VERZICHT – BEIDES GEHÖRT ZUM LEBEN – FASTEN IST MEHR ALS VERZICHT



Am „Fasnetssonntag“ laden wir zu zwei fasnetsmäßig gestimmten Heiligen Messen ein: in St. Peter und in Haisterkirch. Wegen der Pandemie ist die Zahl der Plätze beschränkt. Für beide Gottesdienste ist deshalb eine Anmeldung erforderlich unter Tel. 40 41-15: am morgigen Freitag, 12. Februar, in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr oder am Samstag, 13. Februar, zwischen 9.00 und 12.00 Uhr. Unser Bild entstand am Fasnetssonntag des Jahres 2016, als eine Pandemie vom Ausmaß der jetzigen wohl für niemanden vorstellbar war. RR-Archivbild: dhe

Narramess mit A-H-A

*O jerum, o jerum, was heit it alles wär,
mei Narrenherz isch voll Wehmut ganz schwer.
An Gumpiga ohne Narra, des isch fast a Qual,
ganz viele gond heit sicher durch a Jammertal.*

*Alle dia will i tröschte, mit ner froha Botschaft:
Es gibt am Fasnetssontag, voll Saft ond Kraft,
ond trotz Corona um 9.31 Uhr a Narrenmess!
Wie immer, greimt, mal ernscht, mal lustig und kess!*

*Wichtig: Des Jahr brauchts a Anmeldung davor,
damit koin Narr drauße bleiba muss vor dem Eingangstor.
Die Telefonnummer lässt sich ganz leicht finda hier
im Kirchenanzeiger, ond au an Mundschutz brauchet ihr.*

*Wer will, kann mit in voller Fasnetsmontur komma,
schee wär's, wenn sich alle verkleidet, all die Fromma.
Mir feiret den närrischer Gottesdienst natürlich mit AHA,
mit Abschtand, Hygieneregla und Alltagsmaske, mit ohne Corona!*

*Auf dass niemand sich einfängt des Virus, so gefährlich.
Aber dass mir ons gegenseitig anstecket mit Freud, ganz ehrlich.
D' Familien mit Kind' lad i nach Haisterkirch ei,
um 11.00 Uhr wird dort an närrischa Familiengottesdienst sei.*

*So verteilt sich a weng die fromme Narraschar.
Ich hoff', es wird wieder wunderbar.
Wenn d'r Naramarsch in der Kirch erklingt.
Mein ond Euer Narrenherz do sicher lacht und singt.*

*Ond wer sich it traut, anders Volk zu gehe,
der kann Auszüg von St. Peter später sehe.
D' Narrazunft nimmt dia Gottesdiensch auf, digital,
um se in ihrer IT-Narrentruha zu präsentiere, oifach genial!*

*Wer will, ka do dann am Obet a bissle gucke,
dahaim sich mitfreia, vielleicht sogar a Freudeträn verdrucke.
Ond eistimme, trotz oder wega d'r ausgefallena Fasnetssontag.
O jerum, o jerum, die Fasnet hot a Loch!*

Stefan Werner

Fasnetssonntag (14. Februar)

9.31 Uhr, St. Peter, Bad Waldsee: Gottesdienst mit Beteiligung der Narren, musikalisch mitgestaltet von einer Abordnung der Sammler und von einem Gesangsquartett.

11.00 Uhr, St. Johannes Baptist, Haisterkirch: närrischer Familiengottesdienst, musikalisch mitgestaltet von Leo Strassner und Verena Westhäußer

Narrenmesse digital unter <http://narrenzunftwaldsee.de/narrentruhe/>

Fastenzeit – geprägte Zeit

Für Viele ist die Fastenzeit oder die österliche Bußzeit zunächst mit dem konkreten Fasten verbunden. Der Verzicht auf Alkohol oder auf Süßigkeiten ist genauso beliebt wie eine bewusst reduzierte Ernährung. Von vielen Menschen wird die Fastenzeit deshalb hauptsächlich genutzt, um einige Kilos zu verlieren und gesundheitsbewusster zu leben.

Klar: Mir täten ein paar Kilos weniger auch gut. Aber ist das wirklich der Sinn der Fastenzeit? Auf etwas zu verzichten? Den Körper zu entfetten? Die Werbung zumindest will mir das einreden. In fast allen Zeitungen finden sich um Aschermittwoch herum Tipps fürs Fasten und eine Übersicht über die neuesten Diätrends.

Ich glaube: So haben sich das die Christen in den Anfangszeiten der Kirche nicht gedacht, als sie die

Fastenzeit eingeführt haben. Die ist ja eigentlich die Vorbereitungszeit auf das Osterfest.

Wir Christen feiern, dass das Leben neu anfängt – im Alltag, wenn es nicht mehr weitergeht wie bisher. Und sogar dann, wenn jemand gestorben ist. Das feiern wir an Ostern. Und vorher soll jeder die Gelegenheit haben, sich gut zu überlegen, wie das aussehen kann. Wo und wie müsste bei mir etwas neu anfangen? Vielleicht auch: Was denke ich denn über neues Leben nach dem Tod? Für solche Fragen könnte man sich in diesen Wochen vor Ostern Zeit nehmen. Darauf verweist auch das Wort „Fasten“. Es ist mit unserem Wort „fest“ verwandt und bedeutet „etwas festmachen, etwas beschließen“. Wir im Pastoralteam haben uns auch ein paar Dinge überlegt und auch beschlossen, wie wir hier in der Seelsorgeeinheit die vor uns liegende Zeit zu einer geprägten Zeit machen können. (stw)



„So viel du brauchst ...“ – Artikelserie hier im KA zum Thema Klimafasten

Wir laden Sie ein, in den sieben Wochen der Fastenzeit zu erkunden, was für ein gutes Leben im Einklang mit der Schöpfung wichtig ist. Beginn der Reihe in der nächsten Ausgabe des Kirchenanzeigers (KA Nr. 7).

„Du bist gerufen!“

„Du bist gerufen!“ – Exerzitien im Alltag für ehrenamtlich Engagierte in unseren Kirchengemeinden. Ein Kurs, der kompakt in einer Woche durchgeführt werden kann. Für jeden Tag gibt es Tagesimpulse, die wir vom Pastoralteam den Teilnehmer/innen jeweils am Vorabend per Mail zusenden. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit vielen ehrenamtlich Engagierten mit der Zusage „Du bist gerufen!“ – „Du bist eine Mission“ auf eine innere Sinnreise zu gehen. Näheres dazu im nächsten KA!



Fastenabenteurer mit Roxy und Gani: Wir sind da!

Manchmal ist weniger halt mehr. Ab Fasnet durch die Fastenzeit. Jede Woche sieben neue Impulse, Ideen, Lieder, Spiele und Aktionen. Für Familien und alle Erwachsene mit Kindern. Zu finden unter www.wir-sind-da.online/fastenabenteurer



spiritual move – eine Idee der „mobilen jungen Kirche“
Impuls – Laufen – Meditation: entdecke die Kraft des spirituellen Laufens

Es gibt via Zoomkonferenz einen kurzen, knackigen Impuls für Deinen Lauf (oder Dein Walking). Dann läufst Du für Dich oder mit Deinem festen Trainingspartner auf der Strecke Deiner Wahl. Den Impuls gestaltet „mobile junge Kirche“ – das ist der BDKJ-Dekanatsjugendseelsorger David Bösl, Bad Waldsee, in Zusammenarbeit mit Sr. Tobia, Kloster Reute. Anmeldung, genauere Infos und Rückfragen an: Diakon David Bösl (Jugendseelsorger), DBoesl@bdkj-bja.drs.de



SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

AKTION #LICHTFENSTER

Hospizverein beteiligt sich

Die Hospizgruppe Bad Waldsee e. V. beteiligt sich an der „Aktion #Lichtfenster“, die der Bundespräsident ins Leben gerufen hat, um der Opfer der Corona-Pandemie zu gedenken. Auch in Bad Waldsee gab und gibt es viele Betroffene. Der Hospizverein möchte mit seiner Aktion auch andere Organisationen und Privathaushalte einladen, sich am Gedenken zu beteiligen.

Künftig wird am Freitag- und Samstagabend ein Licht im Schaufenster der Geschäftsstelle des Hospizvereins in der Rosmaringasse leuchten, um der Menschen zu gedenken, die an Covid-19 gestorben sind, sowie derer, die mit der Krankheit zu kämpfen hatten und haben. Ebenso will das Licht Mitgefühl mit den Angehörigen, die mit Krankheit und Tod belas-

Hospizgruppe Bad Waldsee

tet waren, zum Ausdruck bringen. Damit greift der Hospizverein die Initiative „Aktion #Lichtfenster“ von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier auf und hofft auf viele Nachahmer*innen in der Bewohnerschaft Bad Waldsees. „Gerade angesichts einiger Todesfälle in den hiesigen Pflegeeinrichtungen und auch der vielen an Covid-19 Erkrankten ist eine Beteiligung sinnvoll und wichtig“, sagt der Vereinsvorsitzende Ulrich Köpfler. Auf diese Weise will die Hospizgruppe ein Zeichen setzen, dass die Menschen in Krankheit und Sterben trotz Distanz und Beschränkungen nicht vergessen sind, und mit ihnen hoffen. Dazu sollen neben dem Licht ein Auszug des Textes

des Bundespräsidenten im Schaufenster zum weiteren Nachsinnen anregen.



An jedem Abend leuchtet ein Licht im Schaufenster der Geschäftsstelle des Hospizvereins in der Rosmaringasse. Unser Bild zeigt den Eingang. RR-Archivbild

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Gö): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 40 41-16, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 40 41-18, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 40 41-17, vwesthaeuser@t-online.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörfinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling

Mail: cordula.bulling@drs.de; **Telefon:** 40 41-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Leider zwingt uns die momentane Lage in der Corona-Pandemie, vor allem zum Schutze der Angestellten, die Pfarrämter für Besuche geschlossen zu halten. Alle Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit sind aber zu den gewohnten Zeiten per Telefon oder E-Mail erreichbar. Die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unverändert in seelsorgerlichen Fragen ansprechbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und **Pfarrer Stefan Werner**.



Diakon David Bösl
 Dekanatsjugendseelsorger
 (Raum Bad Waldsee)
 DBoesl@bdkj-bja.drs.de
 Tel. 40 41-19

Dekanat Allgäu-Oberschwaben
 BDKJ-Dekanatsstelle
 Mobile Junge Kirche
 Klosterhof 1, Bad Waldsee



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41-12
 egonwieland@kurseelsorge-bw.de
 Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
 verena.engels@elkw.de



Derzeit in der Kur- und Reha-Seelsorge nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
 Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
 Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen.

Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über Threema gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID 2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Vorabend aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den neuen KA auch über den Threema-QR-Code aufrufen.



www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Wohnungsgesuch

Für meinen Ruhestand möchte ich zum 1. August 2021 in Bad Waldsee eine circa 70 bis 80 Quadratmeter große Wohnung mieten, mit Balkon oder kleiner Terrasse.

Die Wohnung soll hell und ruhig gelegen sein und mindestens drei Zimmer haben.

Ich bin alleinstehend, Nichtraucher und besitze keine Haustiere.

Von 1991 bis 1995 war ich in der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Waldsee als Pfarrvikar tätig. Zur Zeit bin ich Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Aitrach.

Ich freue mich auf Informationen an meine derzeitige Adresse in 88319 Aitrach Illerstraße 3, Telefon 07565/5409 bzw. 5981.

Gerne können Sie mir auch eine Mail schicken an: Christoph.Stolz@elkw.de.

Danke für alle Mithilfe, indem Sie mein Suchen auch Ihren Bekannten in Bad Waldsee weiterreichen. **Pfarrer Christoph Stolz**



MIR REICHTS!

Lass dich mit guten Gedanken durch die Fastenzeit begleiten.

Was du dafür tun musst? Speicher dir folgende Nummer in dein Handy 0174 8160410 und schick uns bis zum 17.02.2020 eine WhatsApp mit dem Stichwort "Mir reicht's" und schon bist du dabei.

Eine inspirierende, lustige und motivierende Zeit wartet auf dich!

Dein Team der Jugendarbeit und Schulpastoral

Achtung, Junggebliebene!

Der BDKJ des Dekanats schickt Euch Fastengedanken aufs Handy. Wär doch was?!